

Der Knabenmord in Xanten.

(Beitrag der Saale-Zeitung.)

VIII. Cleve, 8. Juli.

Bei Eröffnung der Nachmittags-Sitzung stellt der Präsident, Landgericht-Direktor Kuntz, mit, daß er, wie immer, wenn er nach Xanten kommt, so auch heute mittig, einen ganzen Stob von Briefen vorgelesen hat.

Der Gerichtshof besteht in dem Geh. Regierungsr. und Medizinal-Rath Dr. Richter, Professor Dr. Richter und den Dr. Steiner und Wilmanns.

Es wird durch den Staatsanwalt vorgelesen, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Kunze erwidert, daß er sich über die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht hat.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Frau, ihm etwas Klingelnd zu geben, da er Knechtsgeliebten geben wollte. Sie habe Buchst. mit dem sie viel Geschäfte gemacht, also einen reichen Mann kennen lernt.

Frau von Mann ist am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr vortrittend zu Buchst. gekommen und hat dort Germinie und Frau Buchst. getroffen.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

rühre vor Buchst. her. Diese Ansicht gewann ich, als Frau Buchst. bei ihrer Vermählung über die Beschuldigung der Buchst. in ungenügender Ausdehnung auftrat.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Frau Buchst. erzählt, daß sie am Peter-Raukstage gegen 11 Uhr mit einem Bekannten auf dem Markt gewesen sei.

Cleve, 9. Juli. Erster Sitzungstag. Baumgard legt einen Sach vor, der bei Buchst. beschlagnahmt worden ist.

Der Staatsanwalt erzählt, daß die Verhandlung in Xanten heute mittig gemacht wurde.

Bermischtes.

Auf der Nachtweiserfahrt des Obde Constantin-Klub haben, wie aus London berichtet wird, die Nacht des deutschen Kaisers...

Zur Sonntagssitzung wird aus Berlin eine Abhandlung über die Verhandlung des Reichstages...

